

Rezension «Subjectivity Across Media» in MEDIENwissenschaft 3(2017)

Zufällig habe ich die – meines Wissens erste – Rezension von Christian Alexius zu dem von Jan-Noël Thon und mir herausgegebenen Band [Subjectivity Across Media](#) (Routledge, 2017) gefunden. Erschienen ist sie in der Zeitschrift *MEDIENwissenschaft Rezensionen | Reviews* 3(2017), S. 361–362.

Für Alexius ist unser Fokus auf einen relativ engen Subjektivitätsbegriff "eine geglückte Herangehensweise, die die Vergleichbarkeit zwischen den Texten gewährleistet" (361) und die Konzeption des Bandes mit seinen auf verschiedene Medien fokussierten Teilen "[fördert] transmediale[] Erkenntnisse zutage [...], die [...] aus ihrem Zusammenspiel ersichtlich werden" (ebd.). Sein sehr positives Fazit: "Die Beiträge warten [...] insgesamt mit einem Inventar an Theorien und Modellen auf, das sich für kommende mediale Herausforderungen, wie der Frage nach einer Inszenierung von Subjektivität in der Virtual Reality, bestens gewappnet zeigt." (362)

Die vollständige Besprechung ist [hier](#) online zu finden.

Auch zu dem von Kathrin Fahlenbrach herausgegebenen Buch [Embodied Metaphors in Film, Television, and Video Games: Cognitive Approaches](#) (Routledge, 2016), in dem mein Beitrag zu «Metaphors of the Mind in Film» erschienen ist, gibt es inzwischen die erste Rezension (von Eyal Segal in: *Poetics Today* 38.1(2017), S. 203–208). Der Band ist außerdem seit Kurzem als kostengünstige Taschenbuchausgabe erhältlich.